

anspruch kann nur heißen:

- lernen, politisch zu handeln
- lernen, ökonomische strukturen und herrschaftsmecha-
nismen zu erkennen und zu entlarven
- lernen, reflektiert und solidarisch zu agitieren
- lernen, einstellungs- und verhaltensänderungen
zu initiieren und zu forcieren

damit staatliche institutionen gezwungen werden, zu handeln im sinne besserer bildung, besserer bildungschancen und im sinne der befreiung unterdrückter menschen.

daher die planung der konkreten arbeit unserer ags:

1. beginn mit der oben genannten literaturarbeit
2. durchführung und fortführung der begonnenen langfristigen arbeit mit hamburger jugendlichen
3. vorbereitung und durchführung von ferienaufenthalten im sommer '72, d.h. betreuerteambildung und methodische vorbereitung für drei wochen

das ist ein zentraler punkt unserer aktivitäten.

der organisatorische (finanzielle!) rahmen ist für 3.000 kinder gesichert.

anerkennung als sozialpraktikum möglich; dm 130 dazu.

aufenthalt in jugendhäusern; betreuerteams mit ca. 40 kindern

.....
mögliche perspektiven im rahmen des studiums:

kollektivbildungen für ableistung effizienter sozialpraktika
kollektivbildungen für examens- oder diplomarbeiten

kollektivbildungen von lehrern, referendaren, psychologen
etc., die gemeinsam von der uni in staatliche
und andere institutionen gehen, um dort
als gruppe ohne existenzängste zu agitieren.

Ausschnitt aus einem Infopapier der Hamburger AG des SFE -
archiviert durch das Hamburger Landesamt für
Verfassungsschutz.

Staatsarchiv Hamburg

Landesamt für Verfassungsschutz

829

Student für Europa (SfE). Arbeitsgruppe Hamburg